

# VAD @ 50

## Versuch einer kritischen Bilanz

Gästehaus der Goethe-Universität, Frauenlobstr. 1, 31. Mai 2019

Wenn heute die DFG mit dem Vorstand der VAD korrespondiert, so ist dies ein selbstverständlicher Ausdruck der Rolle der *Vereinigung der Afrikawissenschaften in Deutschland* als sogenannter „Fachverband“, dem Gewicht und Stimme in der nationalen Forschungsförderungsinstitution zukommt. Dies ist eine wichtige Funktion; aber diese Aufgabe stand zum Zeitpunkt der Gründung nicht unbedingt im Vordergrund dieses Verbandes. Ohne Zweifel hat die VAD außerdem ein spezifisches politisches Selbstverständnis. Dieses steht für das Anliegen, die Kenntnis Afrikas und das Bild des Kontinents in den deutschsprachigen Ländern zu verändern. Die VAD wollte und will etwas bewegen. Beide Anliegen, die Funktion als Fachverband gewissenhaft wahrzunehmen, aber auch „für Afrika“ in der Öffentlichkeit einzutreten, spielen bis in die Gegenwart eine Rolle. Im Verlauf der wechselhaften Geschichte der Vereinigung wurden dabei aber recht unterschiedliche Akzente gesetzt. Anlässlich des 50. Geburtstags interessiert uns deshalb nicht so sehr eine Geschichte der Entwicklung der Mitgliederzahlen, der Verbandszeitschrift oder anderer Publikationen. Im Mittelpunkt einer kleinen Konferenz soll vielmehr ein selbstkritischer Rückblick über die Leistungen, möglicherweise aber auch über die Defizite der VAD im vergangenen halben Jahrhundert stehen. Wir vermuten, dass dabei auch das Aufkommen bestimmter Ziele sowie deren allmähliches Verschwinden thematisiert werden muss. Die Idee dieser eintägigen Veranstaltung ist es, eine kleine Anzahl von verantwortlich beteiligten Akteuren zur Sprache kommen zu lassen, und sie zu bitten, ihre Sicht auf die Prioritäten jeweils bestimmter Zeithorizonte dazulegen.

### **Vorläufiges Programm:**

11.00 Uhr - Begrüßung (Hahn)

11.15 - 12.45 Uhr: **Round Table I "Die Anfänge und das koloniale Erbe"** (z.B. Auseinandersetzung mit anderen Orientgesellschaften, Bild Afrikas in BRD und DDR, Rolle der Sprachwissenschaften etc.)

**TeilnehmerInnen: Ute Luig, Gerd Spittler**

**Modertation: Hans Peter Hahn**

13.00 - 14.00 Mittagessen

14.00 - 15.30: **Round Table II "Der politische VAD"** (z.B. Anti-Apartheitskampf, Afrikadeklarationen, Saro Wiwa, Somalia, das Ende des politischen VAD):

**TeilnehmerInnen: Henning Melber, Rainer Tetzlaff**

**Moderation: Dieter Neubert**

15.30 - 16.00: Kaffeepause

16.00 - 18.00: **Podiumsdiskussion "Afrikaforschung und Afrikapolitik - ein schwieriges Verhältnis"** (Afrikakrisen und Migration: VAD kein Ansprechpartner, warum klappt der Dialog mit EZ und Außenpolitik nicht. Aktuell: Zweijahreskonferenz als einziger Daseinszweck?):

**Angefragte TeilnehmerInnen: Helmut Asche, Andreas Mehler**

**Moderation: Robert Kappel**

18:00 – 19.30: kleiner Imbiss

**Begrenzte Plätze. Anmeldung bis  
1.5. 2019 erforderlich unter  
s.schmid@em.uni-frankfurt.de**